Gymnasium ALLEE

Schulleiter

Der Elternbrief

Schuljahr 24•25 – 1
12.09.2024

Den Elternbrief mit einer App **übersetzen**? Das geht.
Zum Beispiel mit **DeepL** – fotografieren und sofort in Übersetzung lesen.

Liebe Eltern!

Seit zwei Wochen läuft die Schule wieder und langsam hat sich alles zurechtgeruckelt. Sie alle möchte ich herzlich begrüßen, wieder begrüßen oder auch zum ersten Mal begrüßen – wie alle Eltern von unseren 168 neuen Schülerinnen und Schülern des jetzigen Jahrgangs 5 und alle Eltern derjenigen Schülerinnen und Schüler, die zur Oberstufe in Jahrgang 11 oder auch in anderen Jahrgängen zu uns gewechselt sind!

Das gesamte Kollegium – alle Lehrkräfte, das Sekretariat und das Hausmeisterteam – wünscht Ihnen und vor allem Ihrer Tochter / Ihrem Sohn ein gutes, erfülltes und auch erfolgreiches Schuljahr.
Neben dem Unterricht, neben Exkursionen und Klassenreisen oder Projekttagen und Projektwochen gibt es viele Teilnahme-Möglichkeiten auch am Ganztagsangebot oder an Arbeitsgemeinschaften (Angebote siehe Homepage). Außerdem werden wir sicher Konzerte, Theateraufführungen, Sportveranstaltungen und gegen Ende des Schuljahres ein Fest der Künste gestalten und erleben und genießen. Schuljahrestermine finden Sie auch auf der Homepage, aber die nächsten und aktuellen führen wir auch zusätzlich im Elternbrief auf.

Der Elternbrief wird Sie mehrfach im Jahr, meist einmal im Monat, erreichen und über aktuelle Entwicklungen, anstehende Fragen, wichtige Erinnerungen und besondere Ereignisse in der Schule informieren.
So auch heute, zu diesen Themen:

Max-Brauer-Allee 83-85
22765 Hamburg
TEL 040-4288806-0
FAX 040-4288806-19
gymnasium.allee@bsb.hamburg.de
www.gymnasium-allee.net

1. **Neue Hausordnung**
2. **Neue Lehrkräfte, neue Abteilungsleitung und neue Leitungsstruktur**
   2a Digitalität und KI
3. **Erinnerung: Gründe bei Entschuldigungen**
4. **Baden in der Elbe**
5. **Klimastreik am 20.9.2024**
6. **Termine**

1. Neue Hausordnung

Das fängt ja gut an: Als erstes wird über Regeln geschrieben…
Sollten Sie das gedacht haben: Ich will Ihnen gar nicht widersprechen. Und gleichzeitig sollen Sie aber über die neue Hausordnung[1], die zum Schuljahresanfang in Kraft getreten ist, Bescheid wissen. Die Schülerinnen und Schüler sind von Ihren Klassenlehrkräften oder (Oberstufe) Tutorinnen bzw. Tutoren über Änderungen informiert worden. Neben einigen redaktionellen, vor allem sprachlichen Glättungen ist vor allem die Handy-Regelung im letzten Schuljahr überarbeitet worden und am Ende von allen Vertreterinnen und Vertretern in der Schulkonferenz (Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern, Sekretariat und Schulleitung) abgestimmt und beschlossen worden.
Wie sieht sie nun aus, die neue Handy-Regel? Hier in Kurzform die wesentlichen Punkte, die die grundsätzliche Zielrichtung erkennen lassen.

- Jahrgänge 5-9: keine Handy- oder Tabletnutzung.
- Jahrgänge 10-12: Erlaubnis an bestimmten Orten und zu bestimmten Zeiten.
- Bei Ausflügen und Klassenfahrten gelten diese Regeln auch.
- Lehrkräfte dürfen im Unterricht (oder bei anderen Gelegenheiten) Ausnahmen erlauben, u.a. natürlich bei der Tabletnutzung ab Jahrgang 9 im Unterricht.
- Bei unerlaubter Nutzung wird das Handy (oder andere elektronische Gerät) eingesammelt und kann ab 13.45 Uhr im Sekretariat abgeholt werden. Sollte dies öfter vorkommen, müssen beim dritten Mal die Eltern das Handy/Gerät in der Schule abholen.

[1] Die gesamte Hausordnung incl. den Abschnitt *G) Benutzung digitaler und elektronischer Geräte* können Sie auf der Homepage oder im Schulplaner Ihres Kindes nachlesen. Den Abschnitt *G)* zitieren wir auch am Ende dieses Elternbriefes.

Verschiedene Ziele werden damit verfolgt:

a) Soziale Kontakte vor digitaler Ablenkung
b) Gezielte Nutzung zu Lernzwecken in Verantwortung durch Lehrkräfte
c) Altersgemäße und realistische Staffelung der Nutzungserlaubnis
d) Klare und deutliche Regeln bei Verstoß (das betrifft ja nur sehr wenige)

Die Hausordnung gilt seit Schuljahresbeginn. Wir werden jetzt die Praxiserfahrungen sammeln.

2. Neue Lehrkräfte, neue Abteilungsleitung und neue Leitungsstruktur

Unsere Schule wächst immer noch ein bisschen jedes Jahr. Neben neuen Schülerinnen und Schülern stellen wir daher auch neue Lehrerinnen und Lehrer ein. Wir begrüßen eine ganze Reihe neuer Lehrkräfte zum Schuljahresbeginn, zehn fest eingestellte, zwei weitere Referendare (zu den bisherigen fünf dazu!) sowie neun Lehrkräfte mit temporären Lehraufträgen. Außerdem sind zwei Kolleginnen aus Beurlaubungen zurück. *Bienvenue* an alle! Auf gute Zusammenarbeit!

Das Wachstum der Schule einerseits und die Erfordernisse der Zukunft der Bildung andererseits haben auch dazu geführt, dass wir im Leitungsteam nun mit sieben statt wie bisher mit sechs Personen arbeiten. Und es gibt eine neue Struktur der Zuständigkeiten. Neu begrüßen wir Frau Britta Kölling als **Abteilungsleiterin für „Digitalität und Künstliche Intelligenz (KI)“**.

Um der wachsenden Bedeutung von Digitalität und Künstlicher Intelligenz in unserer Gesellschaft und in der Bildung gerecht zu werden, haben wir zu Beginn des Schuljahres diese Abteilungsleitung Digitalität und KI eingerichtet. KI ist mittlerweile allgegenwärtig und es ist unser Anspruch, unsere Schülerinnen und Schüler fit für die Zukunft zu machen. Wir wollen nicht nur den verantwortungsvollen Umgang mit KI vermitteln, sondern auch die Urteilsfähigkeit schulen, um Technologien kritisch zu hinterfragen und lernförderlich einzusetzen. Die Veränderungen durch Künstliche Intelligenz werden mittel- und langfristig auch ganz konkrete Auswirkungen auf den Unterricht haben, z.B. in Form personalisierter Lernprozesse. Wir glauben, mit der Einrichtung dieser Stelle einen wichtigen Schritt in die Zukunft zu gehen.

Die Aufgabenverteilung und neue Zuständigkeiten der Leitungsgruppe sehen Sie hier (oder auf der Homepage unter Schulleitung bzw. dem Organigramm der Schule):

Frau Reich	Abteilungsleiterin 5-6	bisher 5-7
Frau von Itter	Abteilungsleiterin 7-8	bisher Didaktische Leiterin
Herr Grüning	Abteilungsleiter 9-10	bisher 8-10
Herr Hoyer	Abteilungsleiter 11-12	wie bisher
Frau Kölling	Abteilungsleiterin Digitalität und KI	neu
Herr Wissen	Stellvertretender Schulleiter	wie bisher
Herr Nebe	Schulleiter	wie bisher

3. Erinnerung: Gründe nennen bei Abmeldungen

Die Abmeldungen per Mail (siehe im Einzelnen auch im Schulplaner) funktionieren zumeist wirklich gut. Vielen Dank an Sie!
Manchmal rutscht es vielleicht durch, dass für das Fehlen auch ein Grund angegeben werden muss. Wie gesagt, in den allermeisten Fällen werden die *„dicke Erkältung“* oder *„Corona“* oder *„ist umgeknickt“* oder *„spezieller Arztbesuch“* oder *„Termin bei xy“* ja auch genannt. *„Krankheit“* reicht rechtlich natürlich auch.
Aber ohne Grund (*„Ich wollte X´ Fehlen in der 1.-3-Stunde entschuldigen“*) – das reicht nicht. Denn die Klassenlehrkräfte müssen die Abmeldungen und das Fehlen ja entschuldigen können und dazu müssen Sie einen Grund genannt bekommen.
In dem Zusammenhang: Abmeldungen nur vom Sportunterricht sind grundsätzlich nicht möglich, da ja auch andere Aufgaben vergeben werden können, wenn man einmal nicht praktisch mitmachen kann.

4. Baden in der Elbe

Ein Thema, das uns auch diesen Sommer über mehrfach auf tragische Weise begegnet ist: Es sind Menschen, auch Kinder, auch Jugendliche beim Baden in der Elbe ertrunken. Schrecklich.
Über die Gefahren, die speziell bei Niedrigwasser an unserem Fluss bestehen, hat die DLRG ein Informationsblatt zusammengestellt. Über den Austausch der Altonaer Schulen haben wir es auch bekommen und stellen es auch Ihnen zur Verfügung. Geben Sie es gerne weiter. Wir hängen es als eigenen Anhang an diesen Elternbrief an.
Daneben fördern wir auch als Schule den Erwerb der Schwimmfähigkeit und setzen uns für Kurse und Angebote ein, die auch älteren Kindern, die in der Grundschule das Schwimmen noch nicht (sicher) gelernt haben, das Schwimmenlernen ermöglichen. Bei Fragen dazu melden Sie sich gerne bei uns.

5. Klimastreik am 20.9.20204

Wie manche von Ihnen vielleicht schon gehört haben, plant *Fridays for Future* am kommenden Freitag, den 20.9.2024 ab 14 Uhr deutschlandweit und international einen Klimastreik, eine Großdemonstration, zu der auch in den sozialen Medien aufgerufen wird.
Wir wissen zum einen aus Erfahrung, dass dieser Aufruf auch sehr viele unserer Schülerinnen und Schüler erreicht, die dann auch an dem Klimastreik teilnehmen wollen. Und zum anderen treffen die Ziele der Demonstration und der Bewegung, den Klimaschutz deutlich zu verstärken, auch bei uns als Klimaschule auf fruchtbaren Boden.

Gleichwohl kann die Schule natürlich nicht zu einem Streik gegen sich selbst aufrufen und kann auch das Fehlen im Unterricht wegen der Streikteilnahme nicht entschuldigen. Aber – wir haben an den Nachmittag keine Klausuren gelegt, die dann Schülerinnen und Schüler in Schwierigkeiten bringen könnten. Und die Terminierung der Veranstalter auf 14 Uhr ermöglicht sogar den meisten der Schülerinnen und Schüler nach ihrem regulären Unterricht teilzunehmen, wenn sie das vorhaben und es sicher mit Ihnen als Eltern abgesprochen haben.
Der Klimarat unserer Schule (eine Schüler*innen-Arbeitsgemeinschaft) wird für Nachfragen von Schülerinnen und Schülern ein Zeitfenster in Pausen anbieten.
Fazit: Die Teilnahme am Klimastreik ist eine individuelle Entscheidung von Ihnen und Ihrem Kind. Eine Abmeldung vom Unterricht (sofern Unterricht geplant ist) muss auch

hier erfolgen, am besten frühzeitig, damit wir einen Überblick über den Unterrichts-nachmittag am 20.9. bekommen.

6. Termine

Was ist sonst schulisch los in den nächsten Wochen?

30.9.-18.10.	dreiwöchiges Betriebspraktikum Jahrgang 9
3.10.	Tag der Deutschen Einheit, Feiertag
4.10.	Brückentag in Hamburg, unterrichtsfrei
14.-18.10.	Klassenreisen und Projektwoche
19.10.-3.11.	**Herbstferien**
12.11.	Pädagogische Ganztageskonferenz, **unterrichtsfrei** (Betreuung Ganztag gewährleistet)
21.11.	Klassenkonferenzen (Einladungen folgen)
21.11.	Themen-Elternabend „Suchtmittel“ für Interessierte
25.11.	Klassenkonferenzen (Einladungen folgen)

Liebe Eltern,

wir freuen uns auf das Schuljahr, freuen uns über Ihre Kinder an unserer Schule und auf unsere gute Zusammenarbeit!

Wie versprochen unten noch der Abschnitt G) aus der aktuellen Hausordnung.

Freundliche Grüße

gez. Ulf Nebe
Anhang:
G) Benutzung digitaler und elektronischer Geräte

Digitale Geräte dürfen auf dem Schulgelände – auch nach Unterrichtsschluss – ohne Erlaubnis von Lehrkräften oder Betreuungspersonen des Ganztages nicht benutzt werden, sie müssen ausgeschaltet oder in den Flugzeugmodus gesetzt und nicht sichtbar verwahrt werden.
*Schüler*innen der Oberstufe und des Jahrgangs 10 dürfen die Geräte in den Freistunden und in den Stunden eigenverantwortlichen Lernens nutzen. Schüler*innen ab Jahrgang 9 dürfen Tablets oder Notebooks im Unterricht nutzen. Didaktische Entscheidungen der Lehrkräfte bleiben davon unberührt.*
*Schüler*innen der Oberstufe und des Jahrgangs 10 dürfen digitale Geräte in den Pausen im Altbau (A- und B-Flügel) mit Ausnahme von A1 sowie in den Kompartments D4 und D5 nutzen.*
Zur Zahlung im Cafeteria-Bereich ist die Nutzung digitaler Geräte für alle Klassenstufen gestattet. In jedem Fall müssen die Geräte lautlos geschaltet sein. Das Anfertigen von Film- und Tonaufnahmen, das Abspielen von Videos und das Spielen digitaler Spiele sind ohne Erlaubnis von Lehrkräften verboten.
Bei jeder Zuwiderhandlung wird das mobile Endgerät eingesammelt, es kann ab 13.45 Uhr im Sekretariat abgeholt werden, die Klassenleitungen werden per Formular informiert. Nach dem dritten Verstoß pro Halbjahr müssen die Eltern das mobile Endgerät aus dem Sekretariat abholen. Alternativ können die Eltern eine Vollmacht zur Abholung erteilen.
Im Nachmittagsunterricht nach 14.00 Uhr sowie im Ganztagsbetrieb können Lehrkräfte oder Betreuungspersonen mobile Endgeräte einsammeln und dann nach Unterrichts- oder Angebotsende wieder ausgeben.
*Lehrkräfte sind berechtigt, digitale Geräte der Schüler*innen im Unterricht (zum Beispiel bei Klausuren) einzusammeln und diese während der Dauer des Unterrichts auf dem Lehrkräftpult zu verwahren. Nach dem Unterricht werden die Geräte wieder ausgehändigt. Schüler*innen, die während des Unterrichts den Raum verlassen (z.B. Toilettengänge) lassen digitale Geräte im Unterrichtsraum, z.B. in der Tasche oder auf dem Tisch.*

Bei schulischen Ausflügen gelten die Regelungen der Hausordnung zur Benutzung digitaler Geräte auch außerhalb des Schulgeländes während des gesamten Ausflugs.

*Schüler*innen der Jahrgänge 5 bis 8 dürfen digitale Geräte nicht mit auf Klassenreisen nehmen. Über Ausnahmen bei wichtigen (z.B. medizinischen) Gründen entscheiden die Klassenleitungen zusammen mit der Schulleitung. Die Klassenleitungen stellen sicher, dass Schüler*innen in wichtigen Fällen von ihren Eltern erreicht werden können oder ihrerseits die Eltern erreichen können.*